

GEFAHR IM VERZUG

Den Belangen des Brandschutzes kommt beim Bauen eine immer größere Bedeutung zu. Tischlern und Schreibern begegnet das Thema häufig im Bereich der Türen, aber auch bei Treppen oder Einbaumöbeln. Wer sich in diesem Feld bewegt, sollte sich sehr gut auskennen – und passende Partner und Lieferanten haben.

Beiträge zum Titelthema

Objektbericht: Vier Türen für den Landtag	66
Wolfgang Heer beantwortet häufige Fragen aus der Praxis	70
Beschläge und Komponenten für den Brandschutz	73

Vier Türen für den Landtag

Wenn Denkmalschutz und Brandschutz zusammentreffen, wird es knifflig. So auch bei der Sanierung der Bibliothek des Bayrischen Landtags im 160 Jahre alten Maximilianeum. Schreiner Werner Sedlmeyr hat für dieses Projekt die Türen mit komplexen Anforderungen gefertigt.



Brandschutz in Handarbeit: Fertigung der Maximilaneums-Türen bei Sedlmeyr

60000 BÜCHER und rund 350 Zeitschriften hält die Bibliothek des Bayrischen Landtags vor – ganz schön viel Zunder, wenn's brennt. Dazu verschachtelte Wege und ein Gesamtbild, das den modernen Anforderungen nicht mehr entsprach. Grund genug also, nicht nur den Brandschutz auf den heutigen Stand der Technik zu bringen, sondern auch die räumliche Situation der Landtagsbibliothek neu zu ordnen. Keine leichte Aufgabe, denn das Maximilianeum, die Heimat des bayrischen Parlaments, steht unter Denkmalschutz. Von 1857 bis 1874 erbaut beherbergt das Gebäude neben Parlament und Bibliothek auch eine Studienstiftung für Hochbegabte.

Schreiner Werner Sedlmeyr und sein Team erhielten den Zuschlag für die Lieferung und Montage der vier Zugangstüren zur Bibliothek. Klingt nach einem kleinen Auftrag. Die Auftragssumme von rund 60 000 Euro lässt jedoch die Komplexität der Aufgabe erahnen.



Fotos: Flavijus Piliponios/Fotolia.com, Sumrith/Fotolia.com

Gefordert waren T30-Türen mit Rauchschutz und einer Schalldämmung nach DIN 4109 von 37 dB (Prüfwert), Dazu elektromechanische Offenhaltungen mit Anschluss an die Rauchmeldezentrale, Gangflügel mit Freilauf; Panikbeschläge nach DIN EN 179 und Magnetkontakte für die Alarmanlage. Die Technik musste integriert werden in Rahmentüren, deren Profilierung nach den Vorgaben des bayerischen Landesamtes für Denkmalschutzes ausgeführt sind. U.a. waren gezapfte Rahmen, Sprossen mit Kreuzüberplattung und besonders schmale Rahmenansichten gefordert. Das verwendete Brandschutzglas sollte UV-beständig sein. Die Türzargen waren teilweise als Block-, teilweise als Umfassungszargen auszuführen.

Werner Sedlmeyr: »Gefragt war also eine handwerklich-individuelle Fertigung, kombiniert mit der Fähigkeit, die mandatierten Eigenschaften nachweisen zu können. Als Türenspezialist ist ge-



nau das unsere Stärke und hat in diesem Fall auch den Ausschlag dafür gegeben, dass wir den Auftrag bekamen.«

Die Sedlmeyr Spezialtüren GmbH beschäftigt rund 30 Mitarbeiter und macht vier Fünftel Ihres Umsatzes mit Türen. »Wir sind überwiegend im Objektbereich tätig, fertigen aber auch die eine Tür für den Privatkunden von nebenan« beschreibt Geschäftsführer Werner Sedlmeyr die Bandbreite seines Unternehmens. Außerdem übernimmt er auch Arbeiten für Kollegen, wenn z.B. in einem Innenausbauos einige Türen enthalten sind und

STECKBRIEF

Objekt: Bibliothek im bayr. Landtag, München

Türen: Sedlmeyr Spezialtüren GmbH,
86316 Friedberg, www.spezialtueren.de

Innenausbau: Bichler & Scholz GmbH,
83024 Rosenheim, www.bichler-scholz.de

Titelthema Brandschutz



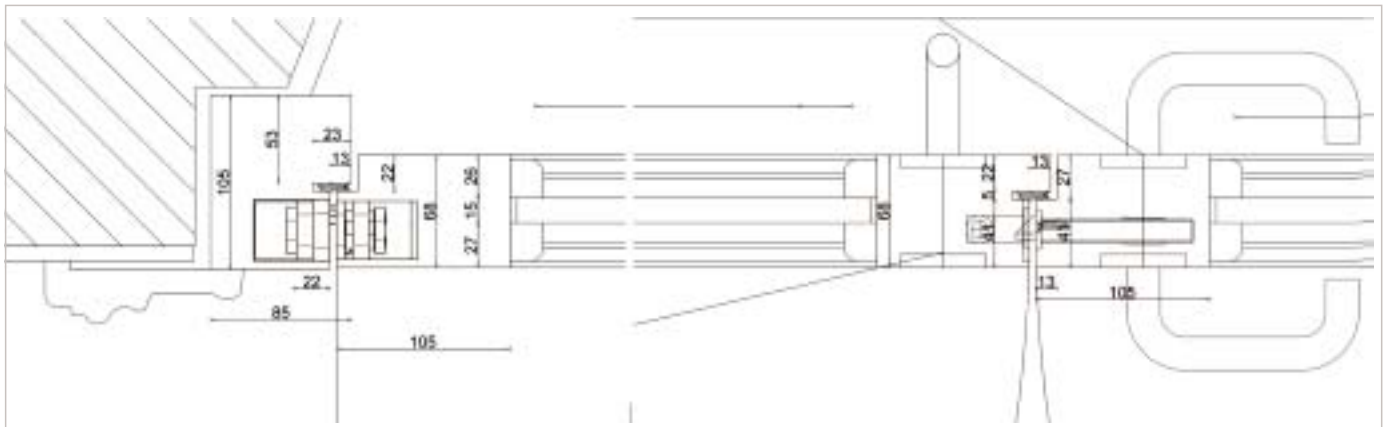
Die filigrane Profilierung war eine Vorgabe des Denkmalschutzes



Nachstechen der Kreuzüberplattungen



Nummer eins von vier: Montage der fertigen Türen



Da steckt Technik drin: Zweiflügelige T30-Rauchschutztür, Panikschloss, Freilauf-Türschließer, Anschluss an Brandmeldezentrale

die technischen Anforderungen ein gewisses Maß an Komplexität übersteigen.

Für Aufträge wie die Türen im Maximilianeum nutzt Sedlmeyr das Lizenzsystem des österreichischen Türenspezialisten Sturm, mit dem er seit 2010 kooperiert. Sturm ist mit rund 60 Mitarbeitern einer der Marktführer für Spezialtüren in Österreich. Für Deutschland bietet das Unternehmen ein Lizenzmodell an, mit dem Tischler und Schreiner Feuerschutztüren selbst fertigen können (siehe Kasten rechts). »Gerade die Prüfzeugnisse für Rahmentüren sind bei Sturm sehr flexibel« so Sedlmeyr. »Das erlaubte uns die denkmalgerechte

Anpassung der Profilierung und die Integration der geforderten Technik.«

Sedlmeyr nutzt jedoch nicht nur das Lizenzmodell von Sturm. Für einige Anforderungsbereiche hat er selbst Prüfungen durchführen lassen und kann entsprechende Zertifikate vorweisen. So z.B. im Schallschutzbereich nach DIN 4109 (bis SSK 4 =47 dB) oder bei der Klimastabilität für Türen im Außenbereich (bis Klasse E).

Eine Herausforderung stellte der Anschluss der Tür zu den Wandverkleidungen hin dar. Letztere sollten sauber in eine Nut im Türrahmen führen, sodass sich Sedlmeyr exakt mit den Kollegen der



Damit alles passt, war nicht nur bei der Montage die Abstimmung mit Innenausbauern und Elektrikern erforderlich

Schreinerei Bichler & Scholz, die den Innenausbau ausführte, abstimmen musste. »Diese individuellen Anpassungen sind eine Stärke von uns«, so Werner Sedlmeyr. »Wir haben uns in der Arbeitsvorbereitung so aufgestellt, dass wir flexibel auch auf kurzfristige Änderungen von Maßen und Konstruktionsdetails reagieren können«.

Neben der Fertigung der Brandschutztüren haben seine Mitarbeiter auch die gesamte Türtechnik montiert auch die Rauchmeldezentrale verkabelt. Das in die Tiefe gehende Leistungsspektrum des Betriebes ist ein Plus für den Kunden- und sichert Sedlmeyr seine gute Position im Markt. – HJG

Das Lizenzsystem von Sturm

Sedlmeyr ist Lizenzpartner der Sturm GmbH aus Salzburg. Die bietet aktuell folgende Nachweise an:

- Feuerschutztüren T30 (EI230C)
- Feuerschutzverglasungen F30 (EI30)
- Rauchschutztüren RS (Sa/Sm)
- einbruchhemmende Türen RC II und III
- Schallschutztüren $R_{w,P}$ bis 68 dB
- Niedrigenergie- und Passivhaustüren bis $U = 0,66 \text{ W/m}^2\text{K}$
- beschusshemmende Türen – FB4
- Strahlenschutztüren

www.sturm-tuerensysteme.com